

Sigmar Gabriel

Sigmar Hartmut Gabriel (* 12. September 1959 in Goslar) ist ein ehemaliger deutscher Politiker (SPD) und heute als Berater und Lobbyist tätig. Nach seiner langjährigen politischen Laufbahn, die ihn von der Kommunalebene bis zum Bundesminister führte, stellt Gabriel heute sein politisches Know-How, seine Bekanntheit und seine Netzwerke in den Dienst diverser Akteure aus Industrie und Bankwesen, aber auch von politischen Strategiebüros und Denkfabriken.

Bereits in seiner Funktion als Bundeswirtschaftsminister haben seine Entscheidungen, wie etwa im Fall der gegen das Kartellamt durchgesetzten Edeka-Tengelmann Fusion, für Kontroversen gesorgt. Auch in seiner Zeit als Bundesumweltminister galt er als so wirtschaftsnah, das Umweltexperten wie Wolfhart Dürrschmidt und Abgeordnete, wie Marco Bülow „den Anfang vom Ende einer erfolgreichen Klimaschutzpolitik in Deutschland mit dem Amtseintritt von Sigmar Gabriel als Bundesumweltminister 2005“ datieren. ^[1]

Auch heute scheut der Minister a.D. nicht davor privaten Akteuren privilegiertes Gehör in Regierungskreisen zu verschaffen. In den letzten Jahren stand er deswegen immer wieder in der Kritik: Ob aufgrund seiner zahlreichen, gut honorierten Beratertätigkeiten, wie etwa für die Tönnies Holding, welche in der Corona-Pandemie wegen schlechter Arbeitsbedingungen in ihren Schweinemastbetrieben kritisiert wurde^[2] ; wegen seines nach Karriereende kurzfristigen Seitenwechsels zur Deutschen Bank^[3] ; oder aufgrund seiner Auftritte bei intransparenten Abendessen gemeinsam mit Mandatsträgern und Vertretern der Rüstungs- und Automobilindustrie. ^[4]

Sowohl seine Karriere als Politiker als auch die Zeit danach stehen exemplarisch für die Unverzichtbarkeit von Transparenz in politischen Entscheidungsprozessen und die Notwendigkeit strengerer Karenzzeiten für aus dem Amt geschiedene Politiker*innen.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| 1 Karriere | 1 |
| 2 Kontroversen während Gabriels politischer Laufbahn | 2 |
| 3 Lobbytätigkeiten nach Politikausstieg | 3 |
| 4 Zitate | 3 |
| 5 Weiterführende Informationen | 3 |
| 6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus | 3 |
| 7 Einzelnachweise | 3 |

Karriere

Politische Laufbahn

- seit 2019 Vorsitzender der Atlantik-Brücke ^[5] und Mitglied der Trilateralen Kommission^[6] sowie des European Council on Foreign Relations.^[7]
- 2017-2018 Bundesminister des Auswärtigen
- 2013-2017 Bundesminister für Wirtschaft und Energie
- 2009-2017 SPD Bundesvorsitzender

- 2005-2009 Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- 2003-2005 Stellvertretender Vorsitzender der SPD Niedersachsen, sowie Amt des *Beauftragten für Popkultur und Popdiskurs der SPD*
- 1999-2003 Ministerpräsident Niedersachsen
- 1977-1999 Kommunal- und Landespolitik Niedersachsen
- 1976-1987 Jugendfunktionär bei den Falken

Akademischer und Beruflicher Werdegang

- 06/2018-03/2020 Publizistische Tätigkeit für die Holtzbrinck-Verlagsgruppe ^[8]
- 1989 Schloss er sein Referendariat mit dem zweiten Staatsexamen ab
- 1987 Abschluss mit dem ersten Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien
- 1982-1987 Studium der Fächer Germanistik, Politik und Soziologie an der Georg-August-Universität Göttingen
- 1979-1981 Soldat auf Zeit (letzter Dienstgrad Obergefreiter) in einer Radareinheit der Luftwaffe
- 1979 Abitur ,Ratsgymnasium Goslar
- 1976 Mittlere Reife, Realschule Hoher Weg Goslar

Tätigkeiten für die Wirtschaft

- seit 04/2022 Aufsichtsratsvorsitzender von Thyssenkrupp Steel Europe ^[9]
- seit 02/2022 Geopolitischer Berater bei der Brunswick Group ^[10]
- seit 05/2020 Mitglied des Integritätsausschusses im Aufsichtsrat der Deutschen Bank ^[11] & Mitglied des Aufsichtsrats von Siemens Energy ^[12]
- 02/2020-05/2020 Berater für die Tönnies Holding ^[13]
- seit 2019 „Senior Advisor“ beim Politikberatungsunternehmen Eurasia Group ^[14]
- seit 05/2019 Schirmherr des Arbeitgebersiegels "TOP JOB" vom Zentrum für Arbeitgeberattraktivität (Zeag GmbH) ^[15]
- seit 03/2019 Mitglied im Beirat vom Wirtschaftsprüfungsunternehmen Deloitte ^[16]
- seit 2018 Gesellschafter des 2Berliner Beratungsunternehmens VIB - International Strategy Group ^[17]
- 2003-2004 Geschäftsführer und Gesellschafter der Communication, Network, Service GbR (CoNeS), welche die Volkswagen AG zur europäischen Industriepolitik beriet. Zu dieser Zeit war Gabriel Fraktionsvorsitzender der SPD im Niedersächsischen Landtag ^[18]

Mitgliedschaften

- seit März 2020 Mitglied im Präsidialrat der Björn Steiger Stiftung ^[19]
- seit Mai 2018 Mitglied des Kuratoriums der International Crisis Group ^[20]

Kontroversen während Gabriels politischer Laufbahn

Landespolitik

VW - Affäre

2003, als Gabriel Fraktionsvorsitzender der SPD Niedersachsen war, hielt er Beteiligungen an dem Beratungsunternehmen Communication, Network, Service GbR (CoNeS). An der CoNeS war Gabriel zunächst mit 75 Prozent und später mit 25 Prozent beteiligt.^[21] Offiziell beriet Gabriel für CoNeS die Volkswagen AG zwischen Herbst 2003 und Ende 2004 in Fragen der europäischen Industriepolitik. CoNeS soll dafür zwischen 130 000 - 150 000 Euro kassiert haben.^[22] Laut einem Bericht der Welt wies das Betriebsergebnis 2004 für Gabriel einen Gewinnanteil aus der Beteiligung in Höhe von rund 27 000 Euro aus.^[23] Ende September 2004 beendete er das Engagement bei CoNeS und beteuerte keinen Cent aus dem Unternehmen erhalten zu haben.^[24] Eine Klage mit den Vorwürfen des Meineids sowie Verstoß gegen die Geschäftsordnung des niedersächsischen Landtags, die zwei Jahre später gegen Gabriel aufgrund dieser Tätigkeit erhoben wurde, scheiterte jedoch an mangelnder Beweislage.^[25] Dennoch deuteten einige Medienberichte sowie geleakte Dokumente aus dem Verfahren daraufhin, dass es sich bei dem Auftrag nur um einen Vorwand gehandelt habe, der dazu gedient hätte Gabriels direkte Tätigkeit für den VW-Vorstand zu verschleiern. So stellte der ehemalige niedersächsische Landtagspräsident Gansäuer die Frage zu der Affäre: *„Warum vergibt ein Weltkonzern einen hochdotierten Auftrag mit der Thematik ‚Europäische Industriepolitik an eine 2-Mann-Firma, die Gabriel gehört?“*^[26]

Lobbytätigkeiten nach Politikausstieg

Zitate

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

- ↑ Götze & Joerres (2020): Die Klimaschutzlobby, EAN 978-3-492-31502-9, Götze & Joerres (2020): Die Klimaschutzlobby S.151
- ↑ Sozialdemokrat Gabriel beriet Fleischmogul Tönnies, daserste.ndr.de, abgerufen am 12.07.2022
- ↑ Gabriel fehlt das Fingerspitzengefühl, www.sueddeutsche.de, abgerufen am 12.07.2022
- ↑ Die Lobbyaktivitäten des Sigmar Gabriel, www.abgeordnetenwatch.de, abgerufen am 12.07.2022
- ↑ Vorstandsmitglieder www.atlantik-bruecke.org, abgerufen am 13.09.2022

6. ↑ *Trilateral Commission Membership List*. <http://trilateral.org>, abgerufen am 13.09.2022
7. ↑ *ECFR Council Membership*. ecfr.eu, abgerufen am 13.09.2022
8. ↑ *Wechsel zu Holtzbrinck: Sigmar Gabriel wird Journalist* faz.net, vom 27.06.2018, abgerufen am 13.09.2022
9. ↑ *Gabriel wird neuer Aufsichtsratschef von Thyssenkrupp Steel Europe*. faz.net, vom 7. April 2022, abgerufen am 13.09.2022
10. ↑ [<https://www.politik-kommunikation.de/personalwechsel/gabriel-beraet-fuer-brunswick/>] *Gabriel berät für Brunswick*. politik-kommunikation.de, vom 14. Februar 2022, abgerufen am 13.09.2022
11. ↑ *Sigmar Gabriel wird Aufsichtsrat der Deutschen Bank*. In: sueddeutsche.de, 24. Januar 2020, abgerufen am 13.09.2022
12. ↑ *Siemens Energy Aufsichtsratsmitglieder*. In: 'www.siemens-energy.com', abgerufen am 13.09.2022
13. ↑ *Sigmar Gabriels Beratertätigkeit bei Tönnies entsetzt SPD*. In: spiegel.de. 2. Juli 2020, abgerufen am 13.09.2022
14. ↑ *Sigmar Gabriel nimmt Job bei US-Beratungsunternehmen an*. In: zeit.de, 12. November 2019, abgerufen am 13.09.2022
15. ↑ *Sigmar Gabriel wird Schirmherr des Arbeitgebersiegels "Top Job"* topjob.de, vom 06.05.2019, abgerufen am 13.09.2022
16. ↑ *Ex-Minister Gabriel hat neuen Nebenjob*. In: spiegel.de, 27. März 2019, abgerufen am 13.09.2022
17. ↑ *Faymann und Sigmar Gabriel starten gemeinsame Firma*. In: kurier.at. 7. November 2018, abgerufen am 13.09.2022
18. ↑ *VW Affäre - Strafanzeige gegen Minister Gabriel* In: welt.de 24.11.2005, abgerufen am 13.09.2022
19. ↑ *Gabriel: Engagement für Björn Steiger Stiftung*. In: welt.de. 13. März 2020, abgerufen am 13.09.2022
20. ↑ *Gabriel übernimmt Posten in Denkfabrik für Krisenbewältigung*. In: wiwo.de, 25. Mai 2018. abgerufen am 13.09.2022
21. ↑ *VW Affäre - Strafanzeige gegen Minister Gabriel* In: welt.de 24.11.2005, abgerufen am 13.09.2022
22. ↑ *Gabriel räumt Fehler ein* In: nwzonline.de 09.02.2005, abgerufen am 13.09.2022
23. ↑ *VW Affäre - Strafanzeige gegen Minister Gabriel* In: welt.de 24.11.2005, abgerufen am 13.09.2022
24. ↑ *Auch Sigmar Gabriel stand geschäftlich in Beziehung zu VW* In: spiegel.de 03.02.2005, abgerufen am 13.09.2022
25. ↑ *VW Affäre - Strafanzeige gegen Minister Gabriel* In: welt.de 24.11.2005, abgerufen am 13.09.2022
26. ↑ *Gabriel wollte mehr* In: focus.de 27.03.2016, abgerufen am 13.09.2022